

# Familienseite



## (Kirchen-)Architektur und Baustile

Das Wort «Architektur» ist griechisch und bedeutet «Baukunst». Eine Architektin weiss, wie man ein Gebäude baut. Sie kann eine Turnhalle so auf einen Plan zeichnen, dass die Bauführerin damit auf der Baustelle den Bauarbeiterinnen und Bauarbeitern sagen kann, was sie tun sollen. Die Architektin muss die Baumaterialien kennen, die sie verwenden will, damit das Gebäu-

de nicht einstürzt. Es gibt Gebäude, die sehr alt sind und heute noch stehen, weil sie klug und aus beständigen Materialien gebaut wurden. Zum Beispiel das Kolosseum in Rom. Dort haben vor 2000 Jahren Gladiatoren – das waren Gefangene – um ihr Leben gekämpft. Heute wird in den Stadien gespielt, nicht gekämpft. Zum Beispiel Fussball im «Joggeli» – dem St. Jakob-Park in Basel. Er hat einen mo-

deren Baustil. In Mitteleuropa, wo wir leben, gab es seit der Zeit der Griechen verschiedene Baustile.

Je nachdem wie eine Kirche oder ein anderes Gebäude gebaut ist, kann man also oft erkennen, wie alt es ist. Cool, oder? Wir stellen euch hier einige Baustile vor, damit ihr bei nächster Gelegenheit alle mit eurem Wissen beeindrucken könnt.



### Gotik (13. bis 15. Jahrhundert)

Mit einer neuartigen Bauweise konnten die Architekten (damals und bis vor kurzer Zeit waren das Männer, weil Frauen Architektur nicht lernen durften) die gotischen Kathedralen sehr hoch bauen. Ihr Ziel war, möglichst viel Licht ins Kircheninnere zu bringen, weil das Licht für sie ein Symbol für Gott war. Mit den neu erfundenen Strebepfeilern aussen an der Kirche, wurde das Gewicht des Gewölbes zum Boden hingeleitet. Nun bauten sie die Bögen spitz und die Mauern waren nicht mehr massiv, sondern wurden aufgelöst durch Arkaden. Besonders eindrücklich sind die grossen bunten Glasfenster der gotischen Kathedralen. Ein Beispiel ist die Kirche in Chartres (Frankreich).

#### Auflösung Rätsel (Ausgabe 21–22/2024)

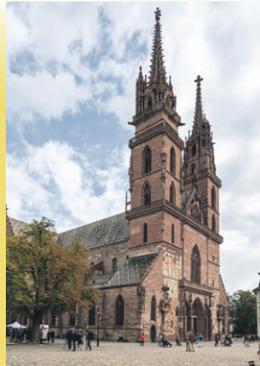
1. Weihnachten, 2. Bethlehem, 3. Rose,
4. Blau, 5. Maria Himmelfahrt, 6. Lamm,
7. Myrrhe, 8. Salve Regina

**Lösungswort:** Muttertag

### Romanik

(Ab dem 9. Jahrhundert, Blütezeit: 11. bis 13. Jahrhundert)

Mit den Karolingern (ihr Name kommt von Karl dem Grossen, vielleicht kennt ihr ihn?) beginnt im 9. Jahrhundert die Romanik. Aus dieser Zeit gibt es fast nur noch religiöse Gebäude, also Kirchen und Klöster, weil sie aus massiven Steinen gebaut wurden. Die romanische Architektur erkennt man an ihren Rundbögen. Der Grundriss der romanischen Kirchen bestand meistens aus einem Kreuz. Ein berühmtes Beispiel für eine romanische Kirche ist das Basler Münster.



### Renaissance (16. Jahrhundert)

In der Architektur der Renaissance hielten sich die Architekten ihre Ideen bei den römischen Bauten. Die waren symmetrisch. Säulen, Kuppeln und Arkaden zierten die Gebäude. Die Renaissance wird darum auch als die Wiedergeburt der Antike beschrieben. Ein berühmtes Beispiel ist das Ospedale degli Innocenti in Florenz. In der Renaissance wurden die Handwerker in den Städten einflussreich. Sie schlossen sich zu Zünften zusammen. An den wichtigen Plätzen der Städte standen nun nicht mehr nur Kirchen, sondern auch die Rathäuser der Stadtbürger.



Eva Meienberg; Fotos: Sven Scharr /Wikimedia Commons (St. Jakob-Park), JoachimKohler-HB/Wikimedia Commons (Basler Münster), MathKnight/Wikimedia Commons (Kathedrale von Chartres), Ricardalovesmonuments/Wikimedia Commons (Ospedale degli Innocenti in Florenz), W. Bulach/Wikimedia Commons (Einsiedeln)

### Barock (16. bis 18. Jahrhundert)

Die Grundrisse der barocken Gebäude sind vielfach oval und ellipsenförmig.

Das Innere der Gebäude ist mit Gips ausgestaltet. Der ist einfach zu formen und sieht manchmal aus wie Schlagrahm. Die Mauern sehen aus, als seien sie in Bewegung. Das könnt ihr in der Klosterkirche in Einsiedeln beobachten. Die barocken Architekten wollten die Menschen beeindrucken. Oft wurden die Gebäude mit Voluten verziert. Diese sehen wie riesige Schneckenhäuser aus. Ein besonders eindrückliches Beispiel für ein barockes Gebäude ist die Salute-Kirche in Venedig.

